

# Prämierung Best Practice Projekte

Gemeinschaft stärken, Quartier beleben

Netzwerkagentur  
GenerationenWohnen



Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen sucht in Berlin realisierte Best Practice Beispiele für gemeinschaftlich genutzte Flächen und Räume in Wohngebäuden oder -quartieren.

## ANLASS

---

Immer mehr Menschen leben allein und oft fehlt besonders Singles der Kontakt zu Nachbarn oder die Einbindung in ein soziales Netzwerk. Räume oder Orte, die von allen Bewohner\*innen oder der Nachbarschaft genutzt werden können, können dabei einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung von Hausgemeinschaften sowie zu einer gegenseitigen nachbarschaftlichen Unterstützung leisten. Die Bandbreite solcher gemeinschaftlich genutzter Räume bzw. Orte kann vom Garten oder einer Terrasse bis hin zur Gemeinschaftsküche oder einem Veranstaltungsort für das Quartier reichen.

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen möchte die Vielfalt von gemeinschaftlich genutzten Flächen und Räumen in Berlin dokumentieren, um Interessierten Informationen zu diesem Thema zur Verfügung stellen zu können und damit das Thema gemeinschaftliches Wohnen zu befördern.

## WER KANN TEILNEHMEN

---

- Wohn- und Baugruppen
- Baugruppen
- Wohnungsbaugesellschaften, -genossenschaften
- Soziale Träger
- Initiativen, Vereine, etc.

## NACH WELCHEN KRITERIEN ERFOLGT DIE BEWERTUNG DER EINGEREICHTEN PROJEKTE?

---

- Gemeinschaftsstärkende und Quartiersbelebende Nutzungen
- Innovative Nutzungen und Trägerstrukturen
- Gestaltung der Räume / Orte
- Wie wird der Raum angenommen?
- Vielfältigkeit der Nutzungen
- Übertragbarkeit auf neue Projekte

# Prämierung Best Practice Projekte

Gemeinschaft stärken, Quartier beleben

Netzwerkagentur  
GenerationenWohnen



## WELCHE ANGABEN ZUR NUTZUNG SIND ERFORDERLICH?

Kurze Beschreibung der Fläche/n (max. 2 Seiten) hinsichtlich

- Welcher **Art und Größe** sind die gemeinschaftlich genutzten Flächen
- Wer ist **Zielgruppe** und Nutzer\*in der Flächen
- Wer ist **Betreiber\*in** der Flächen
- Wie erfolgt die **Finanzierung** der Flächen – Herstellung, Einrichtung und Betrieb
- Wer hat diese Räume / Orte **wie gestaltet**?
- Wie **häufig** werden die Räume pro Monat genutzt?
- **Seit wann** existieren die gemeinschaftlich nutzbaren Flächen und hat sich die Nutzung im Laufe der Zeit geändert?

## ANLAGEN

- **Lage und Umgebung** der Gemeinschaftsflächen (Plan bzw. Zeichnung)
- **Visualisierung** mit Hilfe von Fotos

## EINREICHUNG DER UNTERLAGEN UND PRÄMIERUNG

- Die Unterlagen sind formlos bis **spätestens 25.11.2018** bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) einzureichen.
- Die Auswahl der prämierten Projekte erfolgt bis zum 14.12.2018 durch eine Jury, bestehend aus einem Vertreter von SenSW, der Netzwerkagentur GenerationenWohnen, dem Forum gemeinschaftlichen Wohnen sowie der Fachhochschule Potsdam Institut für angewandte Forschung Urbane Zukunft.

Alle eingereichten Projekte werden dokumentiert und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Drei Projekte werden als Best Practice Beispiele prämiert:

1. Preis: 1.500,- €
2. Preis: 1.000,- €
3. Preis: 500,- €

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de)